

Goldener Text:

Psalm 7 : 10

Lass enden der Gottlosen Bosheit, den Gerechten aber lass bestehen;
denn du, gerechter Gott, prüfst Herzen und Nieren.

WECHSELSEITIGES LESEN:

1. Samuel 2 : 1-3, 8-10

- 1 Mein Herz ist fröhlich in dem HERRN, mein Horn ist erhöht in dem HERRN. Mein Mund hat sich weit aufgetan wider meine Feinde, denn ich freue mich deines Heils.
- 2 Es ist niemand heilig wie der HERR, außer dir ist keiner, und ist kein Fels, wie unser Gott ist.
- 3 Lasst euer großes Rühmen und Trotzen, freches Reden gehe nicht aus eurem Munde; denn der HERR ist ein Gott, der es merkt, und von ihm werden Taten gewogen.
- 8 Denn der Welt Grundfesten sind des HERRN, und er hat die Erde darauf gesetzt.
- 9 Er wird behüten die Füße seiner Heiligen, aber die Frevler sollen zunichtewerden in Finsternis; denn viel Macht hilft doch niemand.
- 10 Die mit dem HERRN hadern, müssen zugrunde gehen. ...Der HERR wird richten der Welt Enden. Er wird Macht geben seinem Könige und erhöhen das Horn seines Gesalbten.

Ich lese aus der Bibel

1. 3. Mose 26 : 1 (ich bin), 3, 6 (bis erster .)

- 1 ich bin der HERR, euer Gott.
- 3 (Wenn) ihr in meinen Satzungen wandeln und meine Gebote halten und tun (werdet),
- 6 will (ich) Frieden geben in eurem Lande, dass ihr schlaft und euch niemand aufschrecke.

2. Sprüche 16 : 1-3, 6 (bis .), 7, 9, 20 (und)

- 1 Der Mensch setzt sich's wohl vor im Herzen; aber vom HERRN kommt, was die Zunge reden wird.
- 2 Einen jeglichen dünken seine Wege rein; aber der HERR prüft die Geister.
- 3 Befiehl dem HERRN deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen.
- 6 Durch Güte und Treue wird Missetat gesühnt,
- 7 Wenn eines Menschen Wege dem HERRN wohlgefallen, so lässt er auch seine Feinde mit ihm Frieden machen.
- 9 Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.
- 20 ...und wohl dem, der sich auf den HERRN verlässt!

3. Maleachi 3 : 1 (bis erster.), 3, 5, 6 (bis ;), 10 (und prüft), 18

- 1 Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll.
- 3 Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen, er wird die Söhne Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber. Dann werden sie dem HERRN Opfer bringen in Gerechtigkeit,

- 5 Und ich will zu euch kommen zum Gericht und will ein schneller Zeuge sein gegen die Zauberer, Ehebrecher, Meineidigen und gegen die, die Gewalt und Unrecht tun den Tagelöhnern, Witwen und Waisen und die den Fremdling drücken und mich nicht fürchten, spricht der HERR Zebaoth.
- 6 Ich, der HERR, wandle mich nicht;
- 10 ...und prüft mich hiermit, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auf tun werde und Segen herabschütten die Fülle.
- 18 Dann sollt ihr wieder sehen, was für ein Unterschied ist zwischen dem Gerechten und dem Gottlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.

4. Maleachi 3 : 20 (bis erster .)

- 20 Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

5. Matthäus 3 : 1-3, 5-7, 10-13, 16, 17

- 1 Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa
- 2 und sprach: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!
- 3 Denn dieser ist's, von dem der Prophet Jesaja gesprochen und gesagt hat: »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und macht eben seine Steige!«
- 5 Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und das ganze Land am Jordan
- 6 und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden.
- 7 Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Otterngezücht, wer hat euch gewiss gemacht, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet?
- 10 Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Darum: Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.
- 16 Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen.
- 17 Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

6. Matthäus 4 : 1, 3 (bis :), 9 (Das alles)-11, 17

- 1 Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde.
- 3 Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm:
- 9 Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.
- 10 Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.«
- 11 Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.
- 17 Seit der Zeit fing Jesus an zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!

7. Matthäus 15 : 30, 31

30 Und es kam eine große Menge zu ihm; die hatten bei sich Lahme, Blinde, Verkrüppelte, Stumme
und viele andere und legten sie ihm vor die Füße, und er heilte sie,
31 sodass sich das Volk verwunderte, als sie sahen, dass die Stummen redeten, die Verkrüppelten
gesund waren, die Lahmen gingen und die Blinden sahen; und sie priesen den Gott Israels.

8. Lukas 13 : 23-25 (bis !), 27, 28 (bis erstes ,), 30

23 Es sprach aber einer zu ihm: Herr, meinst du, dass nur wenige selig werden? Er aber sprach
zu ihnen:
24 Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht; denn viele, das sage ich euch, werden
danach trachten, dass sie hineinkommen, und werden's nicht können.
25 Sobald der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat und ihr anfangt, draußen zu
stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, tu uns auf!
27 Und er wird zu euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid. Weicht alle von mir, ihr Übeltäter!
28 Da wird sein Heulen und Zähneklappern,
30 Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.

9. 2. Petrus 3 : 17, 18

17 Ihr aber, meine Lieben, weil ihr das im Voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch den Irrtum
dieser ruchlosen Leute mitgerissen werdet und euren festen Halt verliert.
18 Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre
jetzt und für ewige Zeiten! Amen.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1. 103 : 20-25, 32-34

In der Christlichen Wissenschaft ist tierischer Magnetismus oder Hypnotismus die spezielle Bezeichnung für Irrtum oder sterbliches Gemüt. Er ist der falsche Glaube, dass Gemüt in Materie und sowohl böse als auch gut sei; dass das Böse ebenso wirklich sei wie das Gute und sogar machtvoller. Dieser Glaube besitzt nicht eine einzige Eigenschaft der WAHRHEIT.

In Wirklichkeit gibt es kein sterbliches Gemüt und folglich keine Übertragung sterblicher Gedanken und Willenskraft. Leben und Sein sind von GOTT.

2. 102 : 1-9

Tierischer Magnetismus hat keine wissenschaftliche Grundlage, denn GOTT regiert alles, was wirklich, harmonisch und ewig ist, und Seine Kraft ist weder tierisch noch menschlich. Da die Grundlage des tierischen Magnetismus eine bloße Vorstellung ist und sich diese Vorstellung auf das Tierische gründet, ist in der Wissenschaft tierischer Magnetismus, Mesmerismus oder Hypnotismus eine bloße Verneinung, die weder Intelligenz, Kraft noch Wirklichkeit besitzt, und für die Sinne ist er ein unwirklicher Begriff des sogenannten sterblichen Gemüts.

3. 104 : 14-20

Die Christliche Wissenschaft geht der mentalen Tätigkeit auf den Grund und offenbart die Theodizee, die auf die Richtigkeit aller göttlichen Tätigkeit, als Äußerung des göttlichen GEMÜTS, hinweist und auf die daraus folgende Falschheit der entgegengesetzten sogenannten Tätigkeit — des Bösen, des Okkultismus, der Totenbeschwörung, des Mesmerismus, des tierischen Magnetismus, des Hypnotismus.

4. 192 : 4-33

Wir sind nur dann Christliche Wissenschaftler, wenn wir unser Vertrauen auf das Falsche aufgeben und das Wahre ergreifen. Bevor wir nicht alles für Christus verlassen, sind wir keine Christlichen Wissenschaftler. Menschliche Meinungen sind nicht geistig. Sie entstehen aus dem Hören mit den Ohren, aus der Körperlichkeit statt aus PRINZIP und aus dem Sterblichen statt aus dem Unsterblichen. GEIST ist nicht von GOTT getrennt. GEIST ist GOTT.

Irrrende Kraft ist ein materieller Glaube, eine blinde, fälschlicherweise sogenannte Gewalt, das Ergebnis des Willens und nicht der Weisheit, des sterblichen Gemüts und nicht des unsterblichen. Sie ist der tosende Wasserfall, die verzehrende Flamme, das Brausen des Sturms. Sie ist Blitz und Orkan, alles, was selbstsüchtig, niederträchtig, unehrlich und unrein ist.

Moralische und geistige Macht gehören GEIST an, der „den Wind in Seine Hände“ fasst; und diese Lehre stimmt mit Wissenschaft und Harmonie überein. In der Wissenschaft kannst du keine GOTT entgegengesetzte Macht haben und die physischen Sinne müssen ihr falsches Zeugnis aufgeben. Dein Einfluss zum Guten hängt davon ab, welches Gewicht du in die richtige Waagschale wirfst. Das Gute, das du tust und verkörperst, verleiht dir die einzig erreichbare Macht. Das Böse ist keine Macht. Es ist ein Verhöhnern der Stärke, das bald seine Schwäche verrät und fällt, um nie wieder aufzustehen.

Wir wandeln auf den Spuren der WAHRHEIT und LIEBE, wenn wir dem Beispiel unseres Meisters im Verständnis der göttlichen Metaphysik folgen. Das Christentum ist die Grundlage wahren Heilens. Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt unmittelbar die göttliche Kraft.

5. 239 : 11-20

Ein Übeltäter ist nicht Herrscher über seinen aufrechten Nächsten. Es sollte verstanden werden, dass Erfolg im Irrtum Niederlage in der WAHRHEIT bedeutet. Das Motto der Christlichen Wissenschaft ist das Bibelwort: „Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken.“

Um uns über unseren Fortschritt klar zu werden, müssen wir ergründen, worauf unsere Neigungen sich richten, wen wir als GOTT anerkennen und wem wir als GOTT gehorchen. Wenn die göttliche LIEBE uns vertrauter, teurer und wirklicher wird, dann unterwirft sich die Materie dem GEIST.

6. 240 : 19-34

Während die Zeit dahingleitet, bewegen sich die Sterblichen auf das Gute oder das Böse zu. Wenn die Sterblichen keinen Fortschritt machen, werden sich die Misserfolge der Vergangenheit wiederholen, bis alles unrechte Tun ausgelöscht oder korrigiert worden ist. Wenn uns unrechtes Handeln gegenwärtig befriedigt, müssen wir lernen es zu verabscheuen. Wenn wir gegenwärtig im Müßiggang zufrieden sind, müssen wir damit unzufrieden werden. Bedenke, dass die Menschheit früher oder später, entweder durch Leiden oder durch die Wissenschaft, davon überzeugt werden muss, dass es den Irrtum zu überwinden gilt.

Bei dem Versuch, die Irrtümer der Sinne zunichte zu machen, muss man den letzten Heller voll und ganz bezahlen, bis aller Irrtum schließlich der WAHRHEIT unterworfen ist. Die göttliche Methode, den Lohn der Sünde zu zahlen, besteht darin, dass wir unsere Verstrickungen entwirren und durch Erfahrung lernen, zwischen Sinn und SEELE zu unterscheiden.

7. 241 : 23-5

Unser Ziel, ein Schritt über den Glauben hinaus, sollte sein, die Fußspuren der WAHRHEIT zu finden, den Weg zu Gesundheit und Heiligkeit. Wir sollten danach streben, die Horebshöhe zu erreichen, wo GOTT sich offenbart; und der Eckstein allen geistigen Bauens ist Reinheit. Die Taufe des GEISTES, die den Körper von allen Unreinheiten des Fleisches reinwäscht, bedeutet, dass diejenigen, die reinen Herzens sind, GOTT schauen und dem geistigen LEBEN und seiner Demonstration näherkommen.

„Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht“, als dass sündige Anschauungen in das Himmelreich, in die ewige Harmonie, gelangen. Durch Reue, geistige Taufe und Wiedergeburt ziehen die Sterblichen ihre materiellen Vorstellungen und ihre falsche Individualität aus. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass sie „Mich [GOTT] alle erkennen, beide, klein und groß“.

8. 254 : 20 (das)-34

...das menschliche Selbst muss mit dem Geist des Evangeliums erfüllt werden. GOTT fordert von uns, dass wir diese Aufgabe heute liebevoll auf uns nehmen und das Materielle so schnell wie möglich aufgeben und das Geistige, das das Äußere und Tatsächliche bestimmt, herausarbeiten.

Wenn du dich auf die ruhige Oberfläche des Irrtums hinauswagst und mit dem Irrtum sympathisierst, was soll dann die Wasser erregen? Was könnte dann dem Irrtum seine Maske herunterreißen?

Wenn du mit deinem Nachen auf die immer-bewegten, aber heilsamen Wasser der Wahrheit hinausfährst, wirst du Stürmen begegnen. Deine guten Werke werden verleumdet werden. Das ist das Kreuz. Nimm es auf dich und trage es, denn durch das Kreuz gewinnst und trägst du die Krone. Pilger auf Erden, deine Heimat ist der Himmel; Fremder, du bist der Gast GOTTES.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von
Mary Baker Eddy, Seite 237**

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“ (W&G, S.442)

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.